Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

MS-Info

Ponvory® (Ponesimod)

Das Medikament Ponvory® behandelt den Verlauf von schubförmig remittierender Multipler Sklerose. Hier finden Sie alles Wichtige zur Therapie mit Ponvory®. Für weitere Informationen zu Medikamenten und Therapien lesen Sie das MS-Info «Behandlung der Multiplen Sklerose».

Das Wichtigste in Kürze

- Ponvory® behandelt den schubförmig remittierenden (zurückbildenden) MS-Verlauf bei Erwachsenen.
- Das Medikament verlangsamt den Krankheitsverlauf.
- Es wird 1x täglich als Tablette eingenommen.

Wirkstoff und Wirkung

Der in Ponvory® enthaltene Wirkstoff Ponesimod gehört zur Klasse der Sphingosin Phosphat (S1P)-Rezeptormodulatoren.

Ponesimod schützt das zentrale Nervensystem (ZNS) vor fehlgeleiteten Attacken bestimmter weisser Blutzellen (Lymphozyten). Die Lymphozyten werden in den Lymphknoten zurückgehalten. Durch die Reduktion der Lymphozyten in den Blutbahnen werden Entzündungen im ZNS reduziert. In der Folge reduziert sich die Anzahl der Schübe. Das Fortschreiten der Behinderung kann verzögert werden.

Nach Absetzen der Therapie gelangen die Lymphozyten auf normalem Weg zurück in den Blutkreislauf. Innerhalb von sieben Tagen ist die Anzahl der Lymphozyten wieder auf ihrem ursprünglichen Wert.

Kontraindikationen

Sie dürfen das Medikament nicht einnehmen, wenn bei Ihnen folgendes zutrifft:

- Mässig oder schwer eingeschränkte Leberfunktion
- Herzinfarkt (innerhalb der letzten 6 Monate)
- Instabile Angina pectoris oder Schlaganfall
- Schwere oder andere spezielle Herzrhythmusstörungen
- Schwere aktive oder aktive chronische Infektionen
- Aktive maligne Erkrankungen und bei reduziertem Immunsystem
- Schwangerschaft und Stillzeit

Mögliche Nebenwirkungen

Ponesimod kann zu folgenden Nebenwirkungen führen:

- Infektionen der oberen und unteren Atemwege sowie Harnwegsinfekte
- Vorübergehende Senkung des Pulses und Herzreizleitungsstörungen
- Erhöhter Blutdruck
- Makulaödem (Schwellung der Netzhaut im Augenhintergrund)
- Leberwerterhöhung
- Erniedrigte Anzahl weisser Blutkörperchen
- Hauttumoren (Basaliom)
- Krämpfe

Weitere mögliche Nebenwirkungen:

- Erhöhte Anfälligkeit auf Grippeviren und Herpes-Zoster Infektionen
- Depression
- Schwindel und Schläfrigkeit

Unter der Therapie mit Ponvory® könnte eine extrem seltene, jedoch schwere und möglicherweise lebensgefährliche virale Infektion, die Progressive

multifokale Leukenzephalopathie (PML) auftreten. Bei Verdacht auf PML ist eine sofortige Abklärung angezeigt.

Vorsichtsmassnahmen
Vor Therapiebeginn wird ein Elektrokardiogramm des Herzens (EKG) durchgeführt. Die Blut- und Leberwerte werden geprüft. Ausstehende Impfungen und Herpes Zoster sollten vor Therapiebeginn durchgeführt sein. Bei bestimmten Augenkrankheiten muss vor Therapiebeginn und innerhalb vier Monaten danach eine augenärztliche Kontrolle durchgeführt werden.

Betroffene mit bestehenden Herzkrankheiten erhalten vor der Ersteinnahme des Medikaments sowie vier Stunden danach ein EKG. Zudem werden Puls und Blutdruck regelmässig von einer Fachperson kontrolliert.

Frauen im gebärfähigen Alter müssen während und bis eine Woche nach Beendigung der Behandlung eine sichere Empfängnisverhütung praktizieren.

Blutkontrollen sollten zu Beginn der Therapie und danach in regelmässigen Abständen durchgeführt werden.

Verabreichung
Die empfohlene Dosis Ponvory® beträgt 1x täglich eine Tablette (20 mg). Die Tablette sollte im Ganzen geschluckt werden. Das Medikament kann mit oder ohne Mahlzeit eingenommen werden.

Mit Hilfe eines Startersets wird die Dosis über 14 Tage allmählich gesteigert. Am 15. Tag wird die verordnete Erhaltungsdosis erreicht. Wenn Sie die Einnahme einer Tablette ausgelassen haben, sollten Sie mit Ihrem Neurologen Rücksprache nehmen.

Lagerung
Bei max. 30 °C in der Originalverpackung lagern.

Therapiedauer
Die Behandlung ist als Dauertherapie vorgesehen. Nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Neurologen, wenn Sie die Therapie abbrechen möchten.

Wechsel zu Ponvory®
Eine Umstellung von Interferon oder Glatirameracetat auf Ponvory® kann direkt erfolgen. Werden Sie mit einem anderen MS-Verlaufsmedikament behandelt , wird ein Sicherheitsabstand zwischen den Therapien geprüft.

Reisen
Transportieren Sie das Medikament in der Originalverpackung im Handgepäck. Ein vom Arzt unterschriebener Medikamentenpass gehört ebenfalls ins Reisegepäck.

Kosten
Die Grundversicherung der Krankenkassen übernimmt die Kosten von Ponvory®. Ihr Facharzt wird bei Ihrer Krankenversicherung oder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) ein Gesuch für Kostengutsprache einreichen. Danach prüft er jährlich, ob es sinnvoll ist, die Therapie fortzusetzen.

MS-Infoline
0844 674 636
Mo – Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr

Hinweise
- Bei Kinderwunsch wird Ihr Neurologe mit Ihnen zusammen über die Durchführung der Therapie entscheiden.
- Dieses MS-Info bezieht sich auf Erwachsene. Lesen Sie auch das MS-Info «Verlaufstherapie für Kinder und Jugendliche mit MS»
- Detaillierte Patienteninformationen zu Arzneimitteln finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch
- Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder die Schweiz. MS-Gesellschaft.

11/2023

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
info@multiplesklerose.ch - www.multiplesklerose.ch

Die MS-Gesellschaft nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen. Danke für Ihre Spende!